

Bezirksamt Treptow-Köpenick  
Bezirksbürgermeister

26.04.2018

Bezirksverordnetenversammlung  
Vorsteher  
Herrn Groos



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. VIII / 0446 vom 19.03.2018 des  
Bezirksverordneten Herrn Jacob Zellmer – Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

**Betr.: Schandfleck in Friedrichshagener Str. 10 in 12555 Berlin (ehemaliger Jugendclub)**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wer ist Eigentümer der Liegenschaft Friedrichshagener Str. 10 in 12555 Berlin, Gebäude des ehemaligen Jugendclubs "Alleins"?
2. Warum steht das Gebäude seit Jahren leer?
3. Welche Planungen hat das Bezirksamt für diese Liegenschaft?
4. Warum wurde das Gebäude nach dem Brand 2015 nicht wieder instand gesetzt beziehungsweise gegen das Eindringen von Regen gesichert?
5. Welche unterschiedlichen Nutzungen befanden sich bereits seit dessen Errichtung in dem Gebäude?
6. Mit wie vielen neuen Wohnungen rechnen Bezirk und Senat beim Wohnungsbauvorhaben Friedrichshagener Str. 10/12 und im Entwicklungsgebiet des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick?
7. Welcher Bedarf an Kitaplätzen wird daraus resultieren?

Das Bezirksamt antwortet wie folgt:

Zu 1.

Eigentümer der Liegenschaft des ehemaligen Jugendclubs Friedrichshagener Str. 10 ist die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH.

Zu 2.

Mit Beschluss Nr. 0124/11/12 hat die BVV am 30.08.2012 dem Maßnahmenplan zur finanziellen Konsolidierung und Neustrukturierung der Projekte von Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zugestimmt. Auf Grundlage dieses Beschlusses wurde u.a. der Standort Friedrichshagener Str. 10 als Jugendfreizeiteinrichtung aufgegeben.

Da perspektivisch keine Nutzung der Liegenschaft für Fachzwecke vorgesehen war, wurde die Liegenschaft zur Nachbestückung des Treuhandvermögens der BIM mit dem Ziel der Vermarktung gemeldet. Per 01.01.2017 wurde die Liegenschaft in das Treuhandvermögen der BIM übertragen.

Zu 3.

Durch den geplanten Wohnungsbau auf dem anliegenden Grundstück besteht ein dringender Bedarf an Kita-Plätzen, der Bau einer Kita ist daher unumgänglich. Die avisierte Vermarktung des Grundstücks des ehemaligen Jugendclubs wurde auf Bitten des Bezirks durch die BIM zurückgestellt.

Derzeit wird geprüft, ob der Bau einer Kita in Verantwortung des Bezirks errichtet wird oder dies durch den Investor des angrenzenden Grundstücks erfolgen soll.

Zu 4.

Eine Instandsetzung des Gebäudes nach dem Brand in 2015 erfolgte nicht, da zu diesem Zeitpunkt bereits die Übertragung an die BIM zur Vermarktung vorbereitet wurde. Das Gebäude wurde gegen das Eindringen von Nässe gesichert, durch die BIM, dem derzeitigen Eigentümer, wurden Türen und Fenster so verschlossen, dass das unbefugte Betreten des Gebäudes nicht mehr möglich und somit vor weiterem Vandalismus geschützt ist.

Zu 5.

Seit April 1997 wurde das Grundstück durch das Jugendamt als Jugendfreizeiteinrichtung genutzt. Soweit hier bekannt, gab es zuvor eine Nutzung als arbeitsmedizinisches Zentrum.

Zu 6.

Der Bezirk rechnet beim Wohnungsbauvorhaben Friedrichshagener Straße 10-12 mit ca. 960 Wohneinheiten, im Entwicklungsgebiet des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick mit etwa 1.800 Wohneinheiten.

Zu 7.

Aus dem Wohnungsbauvorhaben Friedrichshagener Str. wird mit einem Bedarf von 86 Kita-Plätzen gerechnet, im Entwicklungsgebiet des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick wird mit einem Bedarf von 162 Kita-Plätzen gerechnet.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23.03.2018:

Zur Erstellung dieser Schriftlichen Anfrage hat eine Beamtin des Gehobenen Dienstes 1,5 Arbeitsstunden (entspricht 89,76 €) aufgewendet. Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von ca. 28 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von ca. 117,76 €.



Oliver Igel  
Bezirksbürgermeister